

„Je n’aime pas GLUUWEIN!“, sagte **Paulette** – „Ich mag keinen Glühwein!“, der der kräftige **GLÜHWEIN** zwar rote Backen, aber auch leichte motorische Probleme gebracht hatte. „Du wolltest nicht auf meine WARNUNG hören!“, kicherte **Alice**. „Aber keine Sorge, das wird gleich wieder besser!“ Nachdem alle an dem Tisch, mit einem schönen Ausblick über den Weihnachtsmarkt, Platz genommen hatten, orderte **Hugo** einen doppelten Cappuccino, ein Glas Wasser und ein feuchtes Handtuch für **Paulette** und fächelte ihr Luft zu. „Ca va, mon amour?“ – „Geht’s, meine Liebe?“ fragte er. **Paulette** fing an zu lachen und sagte: „Bon, so schlecht ist der GLUUHWEIN ja doch nicht!“ Daraufhin lachte und prustete erst einmal die ganze Runde – bis die bestellten Getränke und Kuchensorten auf dem Tisch standen – auch „Tiramisu“ war dabei.

„Guter Kuchen“, meinte **Hugo** und tupfte **Paulette** mit dem kühlen Handtuch die Stirn. Sie trank etwas von ihrem Cappuccino und sagte dann:

„Alors, warum so ein geheimes Gipfeltreffen?“ Wir sind doch nicht nur zum **GESCHENKE** kaufen, Kaffee trinken, Kuchen essen und ERINNERUNGEN austauschen da, ’offe ich jedenfalls – denn wir haben ziemlich viel zu tun!“, und lächelte **Hugo** an.

„Du hast ganz Recht, sagte **Magdalena**, aber wir wollten am Telefon nicht darüber reden“ –, wobei sie sich kurz umsahen. Aber im Hintergrund wurde BLUE-GRASS-MUSIC gespielt und eine Geburtstagsgesellschaft sorgte für eine GERÄUSCHKULISSE, die es ermöglichte, am Tisch ungestört zu reden.

Thomas nickte ihr aufmunternd zu, und **Magdalena** fuhr fort: „Aber der eigentliche Grund für unser MEETING ist“ – aber in dem Moment **EXPLODIERTE** der **CHAMPAGNERKORKEN** vom Geburtstagstisch nebenan Richtung Decke, prallte dort ab und wurde von Alices FRISUR aufgefangen. „Das ist ja mal ein orginelles OMEN!“, sagte sie und griff sich den KORKEN aus dem HAAR. Dann ging sie zu dem BETROFFEN dastehenden, vielleicht 17-jährigen „Geburtstagskind“, der noch die FLASCHE in der Hand hielt, aber zu konsterniert war, um einzuschenken. „Vorsicht, wo Sie hinschießen, junger Mann!“, sagte **Alice** und hielt den Korken hoch. „Und herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“, wobei sie ihm die HAND hinhielt und lächelte; „ich bin **Alice**!“ Der junge Herr brauchte noch einen Augenblick, um auch diese WENDUNG zu erfassen, dann sagte er, stark Ihre Hand schüttelnd: „Ich bin Jimmy! Vielen Dank! Das Ganze tut mir wirklich sehr leid, das war keine Absicht!“

„Kein Problem“, sagte **Alice**: „ich hab es kaum gespürt! Und so etwas geht gar nicht ABSICHTLICH, so etwas ist **FÜGUNG** – oder PROBST Du hier jede Woche?“ Jimmy wurde ROT, und die **GEBURTSTAGSGESELLSCHAFT** lachte erleichtert, dass **Alice** es so locker nahm. Jimmy fragte – immer noch etwas zerknirscht – :

„Soll ich den Korken recyceln?“ und begann danach zu greifen.

„Nein, nein!“, sagte **Alice** und steckte den KORKEN ein. „Verschossene Korken gehören der FINDERIN! – alter SPRUCH aus dem OLMEKEN-VOLKSMUND – gut, dass Du das jetzt zum Geburtstag LERNST! Ich werde das TEIL als **GLÜCKSBINGER** betrachten! Also, feiert schön weiter, und GUTES NEUES JAHR, Jimmy! Wenn Du weiter so **ZIELSICHER** bist, kannst Du nur gewinnen! – Tschüss!“ und damit setzte sich **Alice** wieder zu den anderen.

„Nicht schlecht“, meinte **Thomas**, „das hätten wir filmen sollen!“

Und **Magdalena** sagte: „Vielleicht steht DAS hier ja unter einem **GUTEN STERN**! Also, nochmal von vorn: – nach diesem NETTEN INTRO! – Worum es **Thomas** und mir geht, ist,“ – sie senkte die STIMME, und alle steckten die KÖPFE zusammen, was NEUGIER am **„GEBURSTAGSTISCH“** auslöste; – bis die Musik zu Eric Claptons „Leila“ wechselte – „wir haben ja alle schon EMPATHY-Erfahrungen – was wir im WEITEREN GESPRÄCH vielleicht „EMMY“ nennen können, wegen der Leute da drüben“ „EMMY“??, fragte **Hugo**, „und warum nicht **„BEAUJOLAIS“** oder „BORDEAUX“?!“ **Paulette** sah ihn streng

an: „Nicht alles muss nach Deinen geliebten Weinen heißen! EMMY gefällt mir! Und was ist jetzt mit EMMY?“

Magdalena lächelte:) „Na ja, Ihr habt doch sicher auch die Ansagen der Leiter in den Gruppen gehört, in denen sie von einem **MDMA-Projekt für PAARE** sprachen.“ **Alice** und **Felix** sahen sich an und sagten gleichzeitig: „Project Infinity!“

Und **Alice** ergänzte: „Genau darüber haben wir kürzlich auch geredet!“

„Aha“, meinte **Thomas**, „und, wie sieht’s bei Euch aus? Wir haben uns schon angemeldet. Und wenn Ihr vier Euch auch ANMELDEN würdet, steigen die CHANCEN, dass genügend teilnehmende **GEEIGNETE PAARE** gefunden werden, damit die **STUDIE** endlich STARTEN kann!“

„Lentement, lentement!“ – „Langsam, langsam!“, warf **Hugo** ein. „Was soll denn das für eine **ERFAHRUNG** sein – und was heißt: „**GEEIGNETE PAARE**“??“

„Die LEITER haben uns gebeten, nur die ECKPUNKTE weiterzugeben. Alle anderen INFOS bekommt Ihr bei der Anmeldung – die NUMMER habt Ihr ja“, antwortete **Magdalena**.

„**SINN** der **EMPATHY-FÜR-PAARE-ERFAHRUNG** ist, als Paar **gemeinsam** in dem uns jetzt schon **VERTRAUTEN RAUM** zu sein – und zwar ohne Gruppe und Therapeuten! Jedes Paar bekommt von den Docs die **SINNVOLLE DOSIS**; eventuell mit BOOSTER, wo das angebracht ist. Und dann kann DAS PAAR es sich zu Hause, meist an einem Samstag, **GEMÜTLICH** machen – mit oder ohne **SEXUALITÄT**, je nach Wunsch des Paares. – Und mit GEEIGNET meinen die LEITER, dass die TEILNEHMERINNEN und INNENTEILNEHMER **gesund** sein MÜSSEN, vor allem das HERZ-KREISLAUFSYSTEM, aber auch der gesamte ORGANISMUS, wie auch BESONDERS(!) die **PSYCHE** **müssen** solide und stabil sein, um teilnehmen zu können!

Thomas und ich wurden beide UNTERSUCHT und sehr ausführlich zu unserer HERKUNFTSFAMILIE und unserer **JETZIGEN SITUATION ALS PAAR** befragt – auch mithilfe einiger FRAGEBÖGEN, in denen unter anderem auch ein **FRAGEBOGEN** mit der Überschrift:) „**LIEBE, LUST und LEBENSFREUDE**“ war, was wir originell fanden – bis wir die FRAGEN sahen:) „Wie glücklich ist Ihre PAARBEZIEHUNG? – z. B. auf einer Skala von – 10-0?“ „Wie oft sind Sie **INTIM** zusammen? – 1x/ Stunde / Tag / Woche / Monat / Jahr / gar NICHT?“; „Haben Sie PROBLEME, wie DESINTERESSE/ LIBIDOVERLUST/ **EREKTIONS- oder EJAKULATIONSSTÖRUNGEN/ VAGINISMUS** = Schmerzen beim ZUSAMMENSEIN/ **ORGASMUSSTÖRUNGEN** - zu früh: Ejac. präcox; – zu spät: Ejac. retardata; – gar nicht = ANORGASMIE, öfter bei Frauen als bei Männern; Unterschied: Klitoraler, Vaginaler, Analer und Peniler Orgasmus BEKANNT?“ „Wenn Sie miteinander **SEX** haben, wie lange sind Sie dann „**INEINANDER**?“ – 3 Minuten/ 5 Min. /10 Min. /20 Min. /1/2 h /1h /2-? h / oder doch GAR NICHT – etwa wegen Ejac. präcox oder SCHMERZEN bei der Frau?“ „Schon GLEITMITTEL probiert?“ / „Ist die VERHÜTUNGSFRAGE sicher gelöst?“/ „Könnten Sie SCHWANGER sein?“ – ein AUSSCHLUSSKRITERIUM!

„Möchten Sie als **PAAR** an sich ARBEITEN, um eine **STABILE GEMEINSAME ZUKUNFT** zu GESTALTEN?“ – ein Paar, das hier „nein“ ankreuzt, sollte NICHT teilnehmen – es geht hier um die HEILUNG von mehr oder minder **VERSTRICKTEN PAARBEZIEHUNGEN**, die aber den STARKEN WUNSCH und LEIDENSDRUCK zur VERÄNDERUNG haben, und die die **GEMEINSAME EMPATHY-ERFAHRUNG** zur **RE-INTEGRATION** ihrer oft **ERLOSCHENEN LIEBESBEZIEHUNG** nutzen wollen. ONE-NIGHT-STANDS und FLÜCHTIGE AFFÄREN sind auch **ohne MDMA** möglich und werden von der **STUDIE** **nicht unterstützt**. / „Hatten/ haben Sie GESCHLECHTSKRANKHEITEN?“/ „Reden Sie über Sexualität?“/ „Hat Sexualität für Sie